Objekt: Medaille Ludwigs XIV. auf den

Frieden von Utrecht 1713

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und

Kulturgeschichtliche

Sammlungen

Inventarnummer: MK 2013-60

Beschreibung

Die Medaille von Ludwig XIV. nennt im Abschnitt auf der Rückseite den Anlass der Prägung: PAX ULTRAJACTENSIS XI. MDCCXIII - der Utrechter Friede, am 11. April 1713. Dieser Friedensschluss beendete den Spanischen Erbfolgekrieg zwischen Frankreich und der "Großen Allianz", der Großbritannien, die Niederlande und weitere europäische Mächte angehörte.

Über dieser Inschrift zeigt die Rückseite der Medaille, die von Jean Duvivier geschaffen wurde, eine in den Wolken thronende Göttin, die eine Waage, einen Merkurstab und ein Füllhorn in Händen hält - Symbole der Gerechtigkeit, des Handels und des Wohlstand. Die Inschrift verkündet die SPES FELICITATIS ORBIS (die Hoffnung auf die Glückseligkeit des Erdkreises) in den nun anbrechenden Friedenszeiten.

Das Porträt Ludwigs XIV. auf der Vorderseite schuf der Medailleur Jean Charles Roettiers. [Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Kupfer

Maße: Dm. 41 mm, G. 35,1 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1713

wer Joseph Charles Roëttiers (1691-1779)

wo

Hergestellt wann 1713

wer Jean Duvivier (1687-1761)

wo

Beauftragt wann

wer Ludwig XIV. von Frankreich (1638-1715)

WO

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Pax

WO

Schlagworte

• Friede von Utrecht

- Frieden
- Füllhorn
- Hermesstab
- Medaille

Literatur

• Divo, Jean-Paul (1982): Catalogue des médailles de Louis XIV d'après les publications de l'Académie Royale des Médailles et des Inscriptions (1702 et 1723) et d'après les pièces originales de la collection du Duc de Northumberland. Zürich, Nr. 315